

SALZBURGER RANGGLERVERBAND

Schriftführer: Rosi Hörhager

A-5771 Leogang Ullach 45 , ☎ 0650/5438595

e-mail: hoerhager.rosi@gmail.com

Siegerliste

Veranstaltung Ranggeln: Zell am Ziller/Gauderrangeln Am: 30.04.16

Klasse:	Preis:	Vor- und Zuname	Wohnort:	Starter:
Schüler 6 bis 8 Jahre	1. Preis	Sebastian Oberwalder	Matrei	17
	2. Preis	Andy Egger	Ahrntal	
	3. Preis	Matthäus Gander	Matrei	
	4. Preis			
Schüler 8 bis 10 Jahre	1. Preis	Jakob Stemberger	Matrei	14
	2. Preis	Fabian Hofer	Passeier	
	3. Preis	Florian Scheiber	Leogang	
	4. Preis			
Schüler 10 bis 12 Jahre	1. Preis	Stefan Gastl	Brixental/Wildschönau	21
	2. Preis	Freddy Falk	Passeier	
	3. Preis	Martin Auer	Passeier	
	4. Preis			
Schüler 12 bis 14 Jahre	1. Preis	Tobias Loinger	Brixental/Wildschönau	20
	2. Preis	Helmut Salzmann	Saalbach	
	3. Preis	Alexander Greinhofer	Matrei	
	4. Preis			
Jugend 14 bis 16 Jahre	1. Preis	Klaus Fankhauser	Zillertal	7
	2. Preis	Philip Holzer	Matrei	
	3. Preis	Peter Mitterer	Zillertal	
Jugend 16 bis 18 Jahre	1. Preis	Thomas Grössig	Niedernsill	9
	2. Preis	Raphael Tikovsky	Niedernsill	
	3. Preis	Andreas Moser	Piesendorf	
Allgemeine Klassen 4. Klasse	1. Preis	Christoph Kühar	Saalbach	16
	2. Preis	Hannes Kostenzer	Alpbach	
	3. Preis	Thomas Schmidhofer	Saalbach	
Allgemeine Klassen 3. Klasse	1. Preis	Hannes Fankhauser	Zillertal	19
	2. Preis	Albert Warscher	Matrei	
	3. Preis	Josef Heim	Zillertal	
Allgemeine Klassen 2. Klasse	1. Preis	Hansjörg Voithofer	Bramberg	11
	2. Preis	Johann Kaserer	Bramberg	
	3. Preis	Philipp Voithofer	Bramberg	
Allgemeine Klassen 1. Klasse	1. Preis	Andreas Hinterbichler	Rauris	12
	2. Preis	Benjamin Pichler	Passeier	
	3. Preis	Daniel Fankhauser	Zillertal	
Hogmoar	1. Preis	Florian Lindner	Zillertal	29
	2. Preis	Bernhard Steger	Brixental/Wildschönau	
	3. Preis	Alois Dum	Leogang	

72 Schülerranggler, 16 Jugendranggler, 58 Allg. Klasse Ranggler – insgesamt 146 Starter

**Gauderhagmoar bleibt durch Florian Lindner im Zillertal, zwölf Preise für die Salzburger Rangger
Andi Hinterbichler gewinnt die Klasse I, Alois Dum wird Dritter beim Hagmoar**

Am 30. April fand in Zell am Ziller das große Gauderrangger statt. Bei herrlichem Wetter gab es wieder viele Teilnehmer (72 Schülerrangger, 16 Jugendrangger und 58 Rangger in den allgemeinen Klassen)

In den Schülerklassen holte der Leoganger Florian Scheiber den dritten Preis bis 10 Jahre und Helmut Salzmann aus Saalbach den zweiten Preis bis 14 Jahre.

In der Jugend bis 18 Jahre konnten sich die drei Salzburger Thomas Grössig und Raphael Tikovsky, sowie der Piesendorfer Andreas Moser gegen die Konkurrenz durchsetzen und die drei Stockerlpätze belegen.

Bei 16 Startern gewann der Saalbacher Christoph Kühar die Klasse IV, Dritter wurde sein Vereinskollege Thomas Schmidhofer.

Noch besser lief es in der Klasse II. Elf Starter und drei Bramberger im Finale. Der Sieg ging an Hansjörg Voithofer vor Johann Kaserer und Philipp Voithofer.

Auch die Klasse I war mit zwölf Teilnehmern top besetzt. Von den sechs Salzburgern überzeugte vor allem der Rauriser Andi Hinterbichler. Er besiegte den Brixentaler Bernhard Steger und den Zillertaler Daniel Fankhauser. Im Finale genügte ihm ein Unentschieden gegen den Passeirer Benjamin Pichler (der in der ersten Runde Hermann Höllwart aus Taxenbach besiegte) zum Sieg in der Meisterklasse. Christopher Kendler, Alois Dum, Christoph Eberl und Christian Pirchner schieden alle durch Unentschieden in der ersten Runde aus.

Richtig spannend wurde es im Kampf um den Gauderhagmoar. Neunundzwanzig Rangger traten an. Von den zehn Salzburgern konnte sich als einziger der Leoganger Alois Dum unter die besten fünf vorkämpfen. Dazu kamen die Zillertaler Anton Hollaus und Florian Lindner, sowie der Brixentaler Bernhard Steger und der Passeirer Benjamin Pichler. Nach einigen Runden unentschieden gelang Florian Lindner ein entscheidender Wurf gegen Benjamin Pichler. Er stand somit im Finale gegen Bernhard Steger, der in dieser Runde das Freilos hatte. Aufgrund eines Sieges mehr genügte Lindner ein Unentschieden zum Hagmoarsieg. Um Platz drei kämpften Alois Dum und Anton Hollaus. Auch Dum hatte einen Sieg mehr und holte sich den dritten Platz.